

L00830 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 5. 8. 1898

Tegernsee 5. 8. 98

Mein lieber Hugo, die Radtour, die wir vorhaben, ist ^v(^vungefähr^v)^v BASEL–BIEL
bis hinunter zum Genfersee. Ob wir nur am Genfersee bleiben oder daⁿ ins ita-
lienische hinüber fahren, können wir uns an Ort u Stelle überlegen, jedenfalls
5 steht die Sache heute so, d^s ich nicht nur bis zum 20. Zeit habe, sondern bis Ende
August mit Ihnen bleiben kann und auch Luft habe, mich an irgd einen See zu
setzen. Dazu ist ja auch Richard vielleicht zu haben, es könnte sehr schön sein.
Nun zu den Modalitäten unf^rer Begegnung. Ich bin am 12. ^aiⁿ München (aus
verschiedenen Gründen muß ich nach München, u kaⁿ nicht nach Innsbruck)
10 und schlage Ihnen daher vor: treffen wir uns entweder am 12. in München oder,
was Ihnen wahrscheinlich bequemer sein wird, am 13. in Basel. (Sie führen daⁿ
direct Wien–^vInnsbruck–^vBasel, (München ist ein kleiner Umweg für Sie)). Ich
denke, so ist die Sache am einfachsten. Hier bin ich noch bis Dinstag; jedenfalls
bitte antworten Sie mir gleich. Ob wir uns schon in Innsbruck oder erst in Basel
15 treffen, ist bei dem Wesen unf^rer Tour egal.
Hoffentlich hat diese Correspondenz schon endgiltige Bedeutung; ich freu
mich riesig auf die Reise, u. besonders, d^s auch meine Zeit verhältnismäßig
unbeschränkt ist. Also nochmals bitte gleich Antwort. Von Herzen Ihr Arthur
Richard hat Schwarzk. u mir in Salzburg sein 3. Capitel vorgelesen. Es ist außeror-
20 dentlich.

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 5. 8. 1898 in Tegernsee
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [6. 8. 1898 – 10. 8. 1898?] in Hin-
terbrühl

© FDH, Hs-30885,73.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1332 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 108–109.

12 (] In der Handschrift setzt Schnitzler eine eckige Klammer für die öffnende und
schließende Klammer innerhalb der Klammer. Auf die Wiedergabe wurde, wegen der
möglichen Verwechslungen mit editorischen Zeichen, verzichtet.

19–20 *Richard ... außerordentlich.*] am unteren Blattrand auf dem Kopf

19 *vorgelesen*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 28. 7. 1898.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 5. 8. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00830.html> (Stand 14. Februar 2026)